

# Vom Glasfaseranschluss bis zur B 523

## Bundestagswahl | Thorsten Frei auf Tour in Weilersbach und Obereschach

**VS-Weilersbach/Obereschach.** Der Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei (CDU) besucht seit einigen Wochen kleinere Gemeinden in seinem Wahlkreis. Diese Tour über die Ortschaften setzte er in Weilersbach und Obereschach fort.

In Weilersbach sprach er zuerst mit Bürger- und Vereinsvertretern des rund 1300 Einwohner zählenden Ortsteils sowie anschließend mit Mitarbeitern der Weiss GmbH. Für Thorsten Frei steht fest, dass die Attraktivität einer Region immer mit dem Vorhandensein von

Arbeitsplätzen und der nötigen Infrastruktur verbunden ist, heißt es in einer Mitteilung. Dazu zählte er auch die Breitbandversorgung, Kitas und Schulen. »Wir haben uns zum Ziel gesetzt, für gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land zu sorgen. Entsprechend hoch sind die Zuschüsse des Bundes für den Glasfaseranschluss: Allein etwa 70 Millionen Euro sind 2020 in meinen Wahlkreis geflossen. Mit dem Digitalpakt Schule hat der Bund weitere 6,5 Milliarden Euro zur Digitalisierung der Schulen bereitgestellt.«

Weitere Station auf Freis Tour war der Haldenhof von Wolfgang Zimmermann im benachbarten Obereschach. »Wir müssen schauen, dass wir die Landwirtschaft noch stärker zu Partnern machen. Die Leistungen der Landwirtschaft müssen umfassend gesehen werden. Denn ohne die Landwirtschaft wäre alles schnell zugewuchert und wir könnten uns nicht über diese Pflanzen- und Artenvielfalt freuen. Somit muss sichergestellt sein, dass Gelder, die für Landwirtschaft bisher zur Verfügung stehen, auch weiterhin im System bleiben«,

sagte der Abgeordnete.

In Obereschach besuchte er außerdem das Vereinshaus Alte Schule. Insbesondere der Bau der B523 und die Frage, wie viele Knoten es auf der Strecke geben werde, treibe die Gemeinde um, heißt es im Bericht. Für Frei steht fest, dass es zu keinem weitläufigen Umfahrvverkehr kommen dürfe und man sich ganz genau anschauen muss, wo Zufahrten sinnvoll seien.

Weitere Themen waren der demografische Wandel, die Rente, die ärztliche Versorgung im ländlichen Raum und die Zukunft der Mobilität



Der Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei (links) informiert sich auf dem Hof von Wolfgang Zimmermann. Foto: CDU

im Bezug auf den Verbrennungsmotor. Die E-Mobilität dürfe nicht glorifiziert und als Allheilmittel gesehen werden, wichtig sei Technologie-

offenheit und ebenso dürfe es nicht passieren, dass große Teile der Bevölkerung ausgeschlossen werden, erklärte Frei.